

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. August 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 162

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 11. August. Frau Landgerichts direktor Sambeth - ob einmal zum Tee? Im Oktober. Ihr Sohn hat 3 Punkte zu wenig für die Verwaltung, kam zu früh in die Schule. Die Bilder von den Kleinen. Große Gedanken.

Frau Generaloberin Tattenbach: Consul Stemmler will ihr die Wege nach America bereiten, um für den Ausbau der internen Abteilung zu sorgen und Kemmer als Arzt zu erhalten. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Zur Zeit unmöglich, Abtprimas zurückgekommen enttäuscht, besonders der Fall Schmidt-Pauli. Hintennach sagt sie mir, Abtprimas hätte das gleiche gesagt, besonders da vom Heiligen Vater eine Empfehlung nicht zu erreichen sei. Stemmler hatte die zwei <Wenn> beigefügt: Empfehlung von mir und vom Papst. Will bei der Versicherungskammer billig Geld aufnehmen und bauen.